



Entscheidungsregel nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

gemäß der Norm DIN EN ISO/IEC 17025:2018 (Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien) besteht die Anforderung, Entscheidungsregeln die bei Aussagen zur Konformität von Prüfergebnissen getätigt werden, zu dokumentieren.

Durch die Entscheidungsregel wird festgelegt, wie die Messunsicherheit bei Aussagen zur Konformität mit einer festgelegten Anforderung berücksichtigt wird.

Bei Mikrobiologischen Untersuchungen ist die Messunsicherheit im Allgemeinen in Grenzwerten berücksichtigt.

Die Auswahl der Entscheidungsregel folgt gemäß folgendem Schema:

- 1) Ist eine Konformitätserklärung mit einer messtechnischen Spezifikation erforderlich?
Falls ja, dann weiter mit 2)
- 2) Ist das Messergebnis durch gesetzliche, oder behördliche Standards/Regeln festgelegt, so wird die Entscheidungsregel der angewandten Norm verwendet.
Falls Nein, dann weiter mit 3)
- 3) Es gibt einen veröffentlichten Standardleitfaden, welcher bereits Messentscheidungsregeln enthält. In diesen Fällen handelt es sich um Standardtest-Methoden, welche bereits Konformitäts-Zielwerte eingebaut haben.
Falls Nein, dann weiter mit 4)
- 4) Falls keine der Fälle 1) bis 3) zutreffen, werden folgende Entscheidungsregeln angewandt, (d.h. die Auswertung wird von keiner veröffentlichten Entscheidungsregel gesteuert).

Entscheidungsregeln, wenn die Fälle 1) bis 3) nicht zutreffen

Der nachfolgend verwendete Begriff Risiko ist im Sinne einer falschen Annahme, einer falschen Zurückweisung, falschen statistischen Annahmen usw. zu verstehen.

- 1) Messwert bzw. Messwert einschließlich Messunsicherheit liegen außerhalb des Zielwertes („sichere“ Überschreitung):



Probe ist nicht konform, da Zielwert/Spezifikation überschritten sind.

Risiko einer falschen Bewertung ist sehr gering, da in der Regel die erweiterte Messunsicherheit ($k=2$) in die Entscheidung mit einbezogen wird.



Landwirtschaftliches Zentrum
für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei
Baden-Württemberg (LAZBW)
- **Milchwirtschaft Wangen im Allgäu**
- **Dr. Oskar-Farny-Institut** -

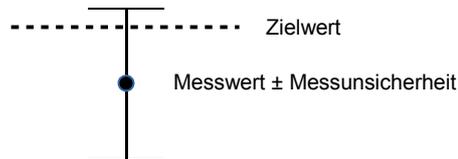
- 2) Messwert liegt außerhalb; Messwert einschließlich Messunsicherheit liegt innerhalb des Zielwertes („nicht sichere“ Überschreitung):



Probe ist nicht konform, da der Messwert über dem Zielwert liegt.

Risiko einer Überschreitung und somit Beanstandung ist aber hoch, weil unter Berücksichtigung der erweiterten Messunsicherheit ($k=2$) der Gehalt noch die Anforderungen erfüllen könnte.

- 3) Messwert liegt innerhalb; Messwert einschließlich Messunsicherheit liegt außerhalb des Zielwertes („nicht sichere“ Unterschreitung):



Probe ist konform, da der Messwert unter dem Zielwert liegt.

Risiko einer Überschreitung und somit Beanstandung ist gering, aber nicht sicher auszuschließen, weil unter Berücksichtigung der erweiterten Messunsicherheit ($k=2$) der Gehalt die Anforderungen nicht erfüllen könnte.

- 4) Messwert bzw. Messwert einschließlich Messunsicherheit liegen innerhalb des Zielwertes („sichere Unterschreitung):



Probe ist konform, da Zielwert/Spezifikation unterschritten sind.

Risiko einer falschen Bewertung ist sehr gering, da in der Regel die erweiterte Messunsicherheit ($k=2$) in die Entscheidung mit einbezogen wird.